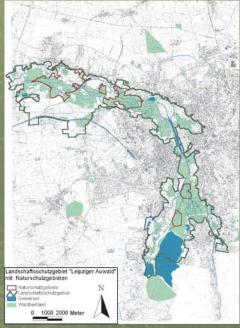
Die geographische Lage

Der größte Teil des Leipziger Stadtwaldes (ca. 1.163 ha) liegt im Landschaftsschutzgebiet "Leipziger Auwald". Dieses Landschaftsschutzgebiet umfasst mit seiner Gesamtfläche von ca. 5.900 ha neben den eigentlichen Talauen von Elster, Luppe, Pleiße und Nahle usw. auch die größtenteils waldlosen Randlagen und große Teile des Cospudener Sees. Auch der Bienitz, eine Endmoränenkuppe aus der Saaleeiszeit, liegt in diesem Landschaftsschutzgebiet.



Die gesamte Waldfläche im Landschaftsschutzgebiet beträgt ca. 1900 ha. Schutzziel ist die nachhaltige Sicherung und weitestgehende Regenerierung des Landschaftsschutzgebietes mit seiner strukturierten Auenlandschaft, wie Hartholzaue, Weichholzaue, Altwässer, Altarme, Feuchtwiesen, Rörichte und sonstige wertgebende Strukturen. Dabei kommt der Forstwirtschaft eine Schlüsselposition zu.

Eigentümer

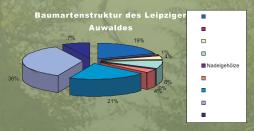
Nach der Stadt Leipzig ist der größte Waldbesitzer im Landschaftsschutzgebiet der Freistaat Sachsen(486 ha).

Einzigartig

Eine Besonderheit der Leipziger Stadtwälder ist, daß sie sich zu großen Teilen inmitten der bebauten Lage befinden. Während andere Städte ihre Wälder buchstäblich vor ihren Toren haben, ziehen sich in Leipzig große Teile der Leipziger Stadtwälder und das Landschaftsschutzgebiet "Leipziger Auwald" mitten durch die Stadt von Süden nach Nordwesten und teilen den urbanen Bereich.

Baumarten

Die potentielle und großflächig noch real existierende natürliche Waldgesellschaft für den größten Teil des Landschafsschutzgebietes "Leipziger Auwald" ist der Eichen-Eschen-Ulmen-Auenwald (*Querco ulmetum minoris*). In den Wäldern des Landschaftsschutzgebietes "Leipziger Auwald" herrscht zur Zeit folgende Baumartenzusammensetzung:



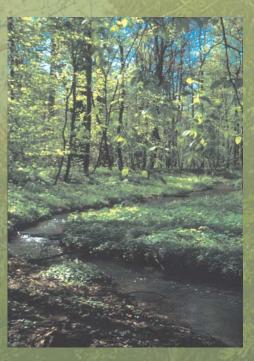
Unter Schutz

Als erstes Landschaftsschutzgebiet im Leipziger Raum wurde im Jahr 1959 das "LSG Leipziger Auwald" mit einer Größe von ca. 2.500 ha unter Schutz gestellt. Im Jahre 1998 wurde es unter Einbeziehung des Bienitz mit der heutigen Gesamtgröße von ca. 5.900 ha neu festgesetzt.

Verpflichtung

Es gibt wenig Großstädte die sich ihrer innerstädtischen Landschaft so rühmen können wie Leipzig. Um das zu würdigen, begeht die Stadt Leipzig den Tag des Leipziger Auenwaldes jährlich am 16. April.





Mit diesem Bekenntnis über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus ist für Leipzig gleichzeitig die Verpflichtung verbunden, dass einzigartige und außerordentlich wertvolle Auenökosystem besonders zu fördern.

Auenökosystem besonders zu fördern.
Für die Stadt Leipzig und die anderen Waldbesitzer ist es eine der wichtigsten Aufgaben, den Baumartenreichtum und die Strukturvielfalt der Hartholzaue als Grundlage für die Biodiversität (Artenvielfalt) durch forstliche Pflegearbeiten zu sichern.







Leipziger Stadtwald